



**Traumhaft, 2014** Pigment auf schwarzem MDF, 20 x 30 cm

## **Tradescantia | Rhizom**

Im oberen Stockwerk der Kunsthalle Ziegelhütte, der balkonartigen Empore, hat Haviva Jacobson an der Stirnwand ein 74-teiliges Wandbild aus quadratischen Bildformaten aufgebaut. Formaler Ausgangspunkt der Malerei auf Holz, die keinen Titel trägt, ist die als Garten- oder Zimmerpflanze beliebte Dreimasterblume (Tradescantia, auch Gottesauge und Wandernder Jude genannt). Die Künstlerin bezieht sich sowohl im Detail, der Lanzettform der Pflanzenblätter, die an gotisches Masswerk wie beispielsweise die Spitzbogenfenster in Kirchen erinnern, wie auch in der Farbgebung (grün und rot) auf das Gewächs, das mitunter – aufgrund seiner Fähigkeit, fast an jedem Ort zu gedeihen – als Unkraut bezeichnet wird.

In monatelanger Arbeit – deren Zwischenergebnisse ich teilweise erleben konnte – hat die Künstlerin in ihrem Atelier aus dem Pflanzenbild ein Sinnbild für «Farbmalerie», für ihre Art und Weise der Malerei, hergestellt. Das Wuchernde der Dreimasterblume wird zur zugleich reduktionistischen, emblematischen und doch üppigen Farbgeste, in der Blumenbilder, Ornamente, Sonnenflecken, heraldische Motive, Landschaftsbilder, in Petrischalen gezüchtete Bakterien oder auch im Teleskop erblickte Milchstrassen auftauchen – nur um sofort wieder zu verschwinden.